

**Protokoll der Jahreshauptversammlung der SG Weißensee 49 e.V., Abt. Schach,
am Donnerstag, dem 18. Juni 2026**

Hinweis: sämtliche in der Folge zwecks optimaler Lesbarkeit männliche Bezeichnungen werden durch den Unterzeichner hiermit als geschlechtsneutral definiert !

Versammlungsleiter (VL): Schachfreund (SF) Detlef Schleusener; Abteilungsleiter

Protokollführer (PF): SF Markus Hempel

Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste): - 19 volljährige Mitglieder

- Frau Coetzee-Hannemann

(stellvertretend für Jugendmitglied Hugo Hannemann)

Beginn: 19:33 Uhr

Tagesordnungspunkt (TOP) 1:

Ausführungen zum Mitgliederbestand

(Info über anhaltende Probleme mit verspäteten / ausstehenden Beitragszahlungen)

VL begrüßt zur Versammlung und leitet mit Ausführungen zum Mitgliederbestand ein:

- aktuell 51 Mitglieder der Abteilung Schach (nach vor kurzem noch 54 – 55)
- kurzfristig noch zwei Abgänge zu erwarten

VL in der Folge mit Ausführungen zu verspäteten / ausstehenden Beitragszahlungen:

- 20% der Mitglieder haben noch nicht oder nicht zeitgerecht ihren Beitrag für das laufende Kalenderjahr geleistet; es müssten sinngemäß regelmäßig und in Einzelfällen auch wiederholt "Zahlungserinnerungen" erfolgen
- von sämtlichen Kindern in unserer Abteilung ist der Beitrag fristgemäß eingegangen
- VL missbilligt ausdrücklich jene 20% - Quote und weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit bereits zu vier Abmeldungen von Mitgliedern sowohl im Verein, als auch beim Berliner Schachverband mangels jedweder Reaktionen von deren Seite gekommen wäre
- VL benennt zudem die jährlichen Abgabenbeträge an den Berliner Schachverband wie folgt:
 - + Volljährige: 34,- € p.P.
 - + Jugendliche: 15,50 € p.P.
 - + Kinder: 8,- € p.P.

Frau Coetzee-Hannemann regt sinngemäß an, die Beitragszahlung unter Benennen der Bankverbindung jeweils zeitnah per E-Mail an sämtliche Mitglieder in Erinnerung zu rufen, was letztlich allgemeine Zustimmung findet.

Unter Beteiligung der SFe Dr. Unland, Matthias Ahlberg, Baer und Philippe Clément folgt noch ein kurzer Austausch zu möglichen Zahlungsmodalitäten.

TOP 2

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

SF Strobelt wartet mit entsprechenden Ausführungen auf (siehe Bericht im Anhang);
hierzu kurze Einwürfe aus dem Auditorium und abschließender Dank des VL an SF Strobelt.

TOP 3

Schachsportliche Bilanz im Verein

(Ergebnisse, Ehrungen, Aussprache, Perspektiven zur nächsten Saison)

VL nimmt zunächst Ehrungen unter entsprechenden Preisvergaben (Schachliteratur von dem entschuldigt nicht anwesenden SF Kohlmeyer; jeweils handsigniert; fernerhin Bienenhonig) hinsichtlich unserer vereinsinternen Turniere vor, und zwar wie folgt:

-zu dem hervorragenden Dritten Platz unseres SF Matthias Ahlberg
bei der diesjährigen Berliner Senioreneinzelmeisterschaft

-zur Clubmeisterschaft "Langpartien" 2025/26: 1.Platz Mario Ahlberg
2.Platz Norbert Barnach
3.Platz Matthias Ahlberg

-zur Blitzschach-Meisterschaft 2026: 1.Platz Matthias Ahlberg
2.Platz Norbert Barnach
3.Platz Henry Reiche

bester Spieler mit DWZ < 1600: Jens Petermann

Unser Spielleiter, SF Matthias Ahlberg, in der Folge mit Ausführungen zu Turnieren:

- vergangene Clubmeisterschaft mit 22 Teilnehmern
(leider eine kampflose Partie zu beklagen); Werben für weiterhin regelmäßige Teilnahme
- mehr Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist ausdrücklich erwünscht
(hierbei Hinweis auf die Möglichkeit entsprechend früherer Partiebeginne)
- Anmahnen, sich nicht zu leichtfertig, bzw. früh auf Remis zu einigen
(Stichworte: mögliche Wettbewerbsverzerrung; DWZ-Auswertung)
- Anmahnen, die Spieltermine nach jeweiliger Rundenauslosung zuverlässiger abzusprechen
(sinngemäßer Hinweis auf entsprechend ausreichend vorhandene Kommunikationswege)
- Werben für regeres Beteiligen an unserer Blitzschach-Meisterschaft
unter Hinweis auf die Inkrement-Regelung
- Bekanntgabe der Termine für unsere diesjährige **Schnellschach-Meisterschaft** wie folgt:
2. Juli, 16. Juli, 30. Juli, 13. August und 27. August (Inkrementregelung auch hier angedacht)
- Werben für Verbandsturniere, wie die Berliner Pokal-Mannschaftsmeisterschaft,
die Berliner Senioreneinzelmeisterschaft, die Berliner Seniorenmannschaftsmeisterschaft
und die Berliner Familienmeisterschaft
- Herbstpokal mit SVG Läufer Reinickendorf (jeweils 10. und 17. September 2026) angedacht

SF Mario Ahlberg nun mit eindringlichem, schonungslosem und auch emotionalem Redebeitrag zur vergangenen BMM-Saison unter folgenden Aspekten:

- Saison ist für uns als "Katastrophe" zu bezeichnen
- Abstieg der zweiten Mannschaft durch Spiel "unter Niveau" sämtlicher Teilnehmer erfolgt
- Stärkste Spieler waren zeitweise nicht eingesetzt (hierbei im übrigen auch Andeutung erfolgt, welche der PF auf sich selbst beziehen musste und dies auch kommentarlos tat)
- Anmahnen, in Sachen Verein / BMM persönliche Interessen künftig ggf. unterzuordnen
- dritte Mannschaft letztlich mit "Pech" im Aufstiegskampf
- unter Verweis auf den Umstand, dass wir in der kommenden Saison zwei Bretter weniger zu besetzen haben werden: Teilnahme an der BMM mit fünf Mannschaften vorzusehen, wobei hinsichtlich der Aufstellungen auch familiäre Belange Berücksichtigung finden sollten

Unser Jugendwart, SF Pathasart, mahnt insbesondere hinsichtlich der zweiten Mannschaft an, sinngemäß schnellstmöglich "nach vorn" zu blicken und im Wege entsprechend modifizierter Aufstellungen sowie strukturierter Verbesserungen "neu anzugreifen".

VL verweist zunächst hinsichtlich der Ausführungen des SF Pathasart zur Jugendarbeit auf TOP 5, um nun selbst die folgenden Aspekte zur vergangenen BMM-Saison anzuführen:

- Abstieg der zweiten Mannschaft war in außergewöhnlich starker Staffelpbesetzung, insbesondere mit starken Nachwuchsteams, erfolgt
- Einräumen eigener sinngemäßer Fehleinschätzungen als Mannschaftsleiter in der letzten BMM-Runde ("Taktik 'beste Spieler aus der Zweiten plus beste Spieler aus der Dritten' ging nicht auf")
- Hervorheben des SF Vechchikov als erfolgreichsten Spieler der zweiten Mannschaft
- Anmahnen sorgfältiger Vorbereitung auf die kommende BMM-Saison unter Verweis auf seinen entsprechenden, bereits auf unserer Webseite zu findenden Beitrag

PF tritt ebenfalls für eine sorgfältige BMM-Vorbereitung ein, räumt unter explizitem Bezug auf den Beitrag des SF Mario Ahlberg ausdrücklich auch eigene persönliche Verantwortung für das schlechte Abschneiden ein, mahnt dies aber gleichermaßen für sämtliche andere Spieler an.

SF Baer stellt fest, dass der "Stamm" der zweiten Mannschaft "nie zusammen gespielt" hätte und fordert diesbezüglich sinngemäß ein "klares Definieren" ein, wonach sämtliche unserer Mannschaften entsprechend sorgfältig aufzustellen wären, um "Kontinuität" herbeizuführen.

VL stellt im Hinblick auf die kommende BMM-Saison ein eingehendes Besprechen in Aussicht, verweist kurz auf die bevorstehenden Abgänge der Sfe Kopischke sowie Lionel Krüger und äußert schon einmal (im weiteren noch nicht näher diskutiert) die Idee eines "Spielerpools"; mit dem Ziel, die "Last des Nicht-spielen-Könnens" auf sämtliche Mannschaften zu verteilen, also beispielsweise auch für unsere "Erste" von vornherein Ersatzspieler vorzusehen.

VL geht auf die Ergebnisse jeweils unserer dritten (Platz 3 in Staffel 3-1; "sehr gutes Potential") und vierten (Platz 4 in Staffel 3-2; "Aufstellungsprobleme") ein und betont, unsere erste Mannschaft betreffend, das "Pech, bei gutem Spiel und 15 erkämpften Mannschaftspunkten nicht aufzusteigen."

SF Matthias Ahlberg mit kurzem Einwurf, dass die Spieltermine für die kommende BMM-Saison bereits anberaumt wären (erste Runde am 27. September 2026).

VL beschließt den TOP 3 mit einer launig vorgetragenen BMM-Anekdote aus seinem früheren Vereinsleben (Straßenverwechslung, ein Spiellokal betreffend).

TOP 4

Aussprache zur Nutzung ergänzender Spielstätte beim OSZ Gastgewerbe

VL weist einleitend auf mögliche Terminkollisionen (Berliner Schachverband <-> Freizeithaus) hin. Eine kurze allgemeine Diskussion folgt, auch hinsichtlich der Problematik, dass es sich beim FreizeitHaus e.V. um einen freien Träger handele, welcher sich selbst finanzieren müsse.

SF Mario Ahlberg wirbt für das Freizeithaus als alleinige Spielstätte unserer Schachabteilung, und zwar schon aus sinngemäß historischen Gründen ("Wurzeln" unseres Vereins in der Pistoriusstr. 23, bei danach wechselnden Anschriften).

VL gibt bekannt, dass für die kommende BMM-Saison bereits sieben Sonntagstermine im Freizeithaus zur Verfügung stünden, was bei maximal fünf Heimspielen ausreichen dürfte, was dann auch SF Matthias Ahlberg unterstreicht.

Allgemeiner Tenor: das OSZ-Gastgewerbe als "feste ergänzende Spielstätte" wird nicht gewünscht.

SF Dr. Langer regt allerdings an, die Ausweichspielstätte im OSZ Gastgewerbe sinngemäß "für Notfälle", eventuell auch in Verbindung mit eigener Schach-Öffentlichkeitsarbeit, nicht gänzlich zu verwerfen; gerade auch im Hinblick auf das mögliche Aufstellen einer fünften Mannschaft.

TOP 5

Informationen zur Jugendarbeit im Verein

Unser Jugendwart, SF Pathasart, beziffert zunächst die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in unserer Schachabteilung mit 14, wovon allerdings lediglich 6 regelmäßig zum Training erscheinen.

Hingegen wäre an hochfrequentierten Tagen (20-25 Personen) regelmäßig Unruhe beim Training, welches die SFe Philippe Clément und Sandra Krüger im übrigen regelmäßig unterstützen, zu beklagen.

SF Pathasart weist auf verstärkte eigene berufliche Einbindung hin, möchte auch weiterhin in der Jugendarbeit unseres Vereins aktiv bleiben, teilt aber mit großer Freude mit, dass die SFe Hatzius und Julien Wagner beabsichtigten, die Trainerausbildung zu absolvieren.

Nach kurzem Austausch zu den finanziellen Aspekten jener Planungen wird auf entsprechende Einwürfe seitens der SFe Gebrüder Ahlberg, verbunden mit großem Lob für dieses Engagement, einhellig festgestellt, dass grundsätzlich der Verein diese Ausbildungskosten tragen sollte.

Frau Coetzee-Hannemann lobt abschließend zu diesem TOP das große persönliche Engagement unseres Jugendwartes, SF Pathasart.

- vorgezogene Beiträge, eigentlich unter TOP 9 / "Verschiedenes" zu behandeln-

- SF Pathasart mahnt zu mehr Hilfe beim Vorbereiten unseres Spiellokals an BMM-Sonntagen
- unser Materialwart, SF Pooch, stellt das weitere Aufrüsten unseres Spielmaterials mit Holzbrettern in Aussicht
- SF Dr. Langer weist auf die Verpflichtung zur Basisschulung "Kinderschutz" (Initiative des Berliner Schachverbandes) hin, was VL unterstreicht.

TOP 6

Informationen zu Einbruchversuchen im Freizeithaus und deren Folgen für die Abteilung Schach

VL ruft kurz die betreffenden Vorfälle aus den letzten Wochen, welche auch unsere Schachabteilung in Form von Einbruchversuchen an unseren Materialschränken betroffen hatten, in Erinnerung.

Im Hinblick auf den von SF Pooch benannten Wert unseres gesamten Spielmaterials von ca. 9.200 € folgt allgemeiner Austausch hinsichtlich möglicher Schutzmaßnahmen und auch versicherungsrechtlicher Probleme.

VL konkretisiert diese Ausführungen insbesondere durch kurze Erläuterungen zu den Tatbegehungsweisen und stellt in Aussicht, dass unser handwerklich sehr versierter Kassenwart, SF Diener (entschuldigt abwesend), entsprechende Maßnahmen vornehmen wird.

SF Matthias Ahlberg gibt hierbei zu bedenken, dass eine sinngemäß zu professionell wirkende Sicherung von Schränken Einbrecher auch "gerade neugierig" machen könnte.

Das Auditorium zeigt sich hinsichtlich der Thematik sensibilisiert und diskutiert angeregt entsprechende Möglichkeiten zum Schutz unseres Spielmaterials.

TOP 7

Webseite der SG Weißensee Abteilung Schach

VL verkündet sichtlich erfreut, dass SF Sandra Krüger (entschuldigt abwesend) sich jüngst sehr schnell bereit erklärt hatte, unsere Webseite zu betreuen.

VL umreißt kurz und äußerst vermittelnd die Hintergründe des Ausscheidens des SF Hornemann aus dieser Funktion sowie dessen heutige Abwesenheit, dankt ihm für "ordentliche Arbeit" und räumt auch eigene Versäumnisse in dieser Sache ein.

Finanzielle Aspekte zum Thema "Webseite" möchte der VL in eigener Zuständigkeit regeln.

TOP 8

Ehrung besondere Geburtstage

-entfällt, da die betreffenden "80"- Geburtstagsjubilare (SF Kohlmeyer und SF Daschzeweg) entschuldigt abwesend sind-

TOP 9

Verschiedenes

Unser Materialwart, SF Pooch, weist auf das dahingehende "Schlüsselproblem" hin, als dass er sinngemäß regelmäßig lange abwarten müsste, bis auch die letzten SFe das Freizeithaus verlassen haben und er dann endlich ordnungsgemäß abschließen könne.

Im Zuge kurzer Diskussion zu dieser Problematik wird eine "Notschlüssel-Lösung" vereinbart.

Einschub des PF: auch wenn vorliegendes Protokoll nur für den "Intern"-Bereich unserer Webseite vorgesehen ist, unterbleiben an dieser Stelle vorsorglich bewusst nähere Ausführungen hierzu, wie auch zu o.g. Sicherungsmaßnahmen !

SF Dr. Unland erbittet insbesondere von den stärkeren Spielern unseres Vereins Tipps, wie man sein Schachspiel verbessern könnte.

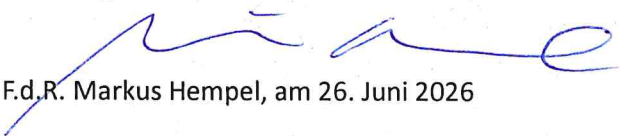
SF Baer erinnert an die hohe Qualität seinerzeitiger Trainingsabende und auch -nachmittage unseres im Jahr 2019 verstorbenen SF Dr. Albinus.

SF Matthias Ahlberg regt an, das (Erwachsenen-) Training wieder aufleben zu lassen und bietet an, diesbezüglich gern selbst Initiative zu ergreifen, was allgemeine Zustimmung findet.

VL erklärt abschließend, aus Gründen sinngemäß mannigfaltiger privater Verpflichtungen das Amt des Abteilungsleiters Schach für noch etwa ein Jahr ausüben, dann aber in andere Hände übergeben zu wollen und auch bereits entsprechende Erstgespräche geführt zu haben.

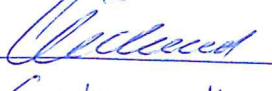
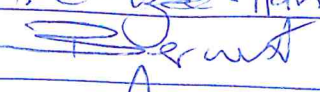
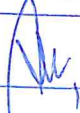
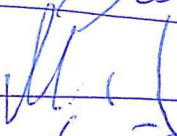
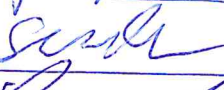
SF Dr. Langer lobt die insgesamt Arbeit unseres Abteilungsleiters, SF Detlef Schleusener; es folgt großer Beifall des Auditoriums.

Ende: 21:33 Uhr


F.d.R. Markus Hempel, am 26. Juni 2026

JHV am Do, 18.06.26

Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
1) Hempel, Markus	
2) Ahlberg, Matthias	
3) Kenny Reiche	Kenny Reiche
4) Langer, Ottmar	Otte L.
5) PATHASART, SOMCHAY	S. Pathasart
6) POHL, MANFRED	
7) FRIEDRICH, Michael	Michael
8) Pooch, Lothar	
9) Ueland, David	
10) Yvette Coetzee-Hannemann (für Hugo Hannemann)	Y. Coetzee-Hannemann
11) BERNERT, ALEXANDER	
12) Ahlberg, Mario	
13) Veshchikov, Alexey	
14) Clément, Philippe	
15) Rikunens, Ralf	RO
16) Barnack, Norbert	Barnack
17) BAER, MARTIN	
18) Jens Rothermann	J. Rothermann
19) Frits Stobelt	
20) Lodekewski, Bernd	
21)	
22)	

SG Weißensee 49 e.V.

Abt. Schach

Berlin, den 14.06.2026

Bericht über die Kassenprüfung der Abteilung Schach
der SG-Weißensee 49 e.V. vom 14.06.2026

Aus Anlass der jährlichen Mitgliederversammlung unserer Abteilung Schach wurde eine Kassenprüfung durchgeführt. Geprüft wurden die Bücher vom 02.09.2025 bis zum 21.05.2026.

Unter dieser Prämisse wird folgendes festgestellt:

- Das Kassenbuch wird durch Claus-Peter Diener verantwortungsvoll und korrekt geführt.
- Die Einnahmen bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden und sind vollständig aufgezeichnet.
- Für alle Ausgaben liegen ordnungsgemäße Belege vor.
- Die Abteilung Schach verfügt über ein Bankkonto was treuhändisch von Hr. Claus-Peter Diener verwaltet wird, sowie eine Bargeldkasse.

01/2025 - 12/2025

Einnahmen: 4.467,35 EUR

Ausgaben: 5.312,71 EUR

Mehrausgaben: 845,36 EUR

Bestand 12/2024: 1.719,99 EUR

01/2026 – 05/2026

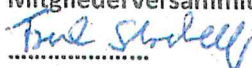
Die Einnahmen für 2026 belaufen sich gegenwärtig auf **4.525,27 EUR**. Die Ausgaben für 2026 belaufen sich auf **841,30 EUR**. Hiermit ergibt sich ein Guthaben von **3.683,97 EUR** für das Beitragsjahr 2026.

Die Bestände am 21.05.2026 lauten wie folgt:

Comdirect Konto Knr. 118 749 8728

- Betrag: 1.004,02 EUR
- Bargeldkasse: 4.399,94 EUR
- Gesamtsumme: 5.403,96 EUR

Anzumerken bleibt noch, dass bisher keine Rechnungen vom Freizeithaus (Nutzungsendgeld) und vom Berliner Schachverband vorliegen und deshalb diese Ausgaben noch nicht bezahlt werden konnten. Nach Prüfung der vorgelegten Kassen- und Bankunterlagen empfehlen wir der Mitgliederversammlung, dem Kassenwart Claus-Peter-Diener die Entlastung zu erteilen.



Frank Strobelt

.....

Martin Baer